

Maltas Nachkriegsprobleme

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **19 (1943-1944)**

Heft 30

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-711537>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bei etwas weiter ausgeholt im Hinblick darauf, daß die Ordonnanzen einerseits in ihren späteren Diensten auf sich selbst angewiesen sind und andererseits oft wertvolle Pferde zur Wartung in die Hände bekommen.

In systematisch aufgebautem Unterricht werden die Ordonnanzen in die Reifkunst eingeführt.

Im Ordonnanzdienst wird der angehende Soldat mit den Obliegenheiten einer besorgten Hausfrau bekannt gemacht. Knöpfe annähen, Kleider reinigen, Schuhe auf Hochglanz putzen, Bettenmachen, sind nur einige von diesen Pflichten.

Die gewissenhafte Offiziersordonnanz Pferd genau so, wie der gute Trainsoldat mit Stolz sein sauberes Gespann freut sich am Wohlergehen seines Herrn durch die Straßen führt. Ha.

Maltas

Nachkriegsprobleme

Die einseitige Berichterstattung Maltas während des jetzigen Krieges hat dazu geführt, daß der Mann der Straße bei der bloßen Namensnennung dieser heroischen Insel die Vorstellung eines sich zwischen Afrika und Europa aus dem Mittelmeer erhebenden Felsens gewinnt. Etwa 80 km

Mahnruet!

Schwyzer, wach uuf!
Es chuffet ums Huus...
Es föhnt i de Bärg,
's woff Frühlig wärde —
's isch wieder die Zyt
Wo 's Pfyeholz trybt:
Schwyzer, wach uuf!

Schwyzer, stand uuf!
Dr Chrieg isch nid uus...
D'Wält steiht i Flamme,
Doch darf's dir nid bange —
Wenn du haltisch stand,
Frei bliß dis Land:
Schwyzer, halt uus!

Schwyzer, gryf zue!
Dä Frühlig git z'tue...
Jetz geit es ums Ganze
Im Diensch und bim Pflanze —
's Land üs ernährt,
Wenn 's Volch sich bewährt:

Schwyzer, blib starch!
Trotz Chrieg um die March...
Vom Chrütz chunt der Friede,
Dr Glaube wird siege —
Halt Maß, häb Verstand.
De bliß Eintracht im Land:
Schwyzer, blib starch!

H. W. Kindler.

von der Südspitze Siziliens entfernt liegt Malta, eine mehr als 300 qkm große Inselgruppe mit gegen 250 000, meist italienisch sprechenden Bewohnern. Schon vor dem Kriege besaß Malta über 20 000 Hektaren kultiviertes Land, wovon 8000 Hektaren künstlich bewässert wurden. Malta nimmt am nordafrikanischen Klima teil: lange, trockene Sommerperioden und wenig Regen im Winter. Der Wassermangel war seit jeher der größte Nachteil im landwirtschaftlichen Aufbau der Insel und nur durch die Not des gegenwärtigen Krieges war es teilweise gelungen, diese Schwierigkeiten zu überwinden. Im letzten Friedensjahr exportierte Malta 20 000 Tonnen Frühkartoffeln und mehrere Tonnen Zwiebeln nach England. Der maltesische Kümmel ist sehr berühmt und qualitativ unübertroffen. Die Regierung von Malta, unterstützt durch die aktive Beteiligung der zuständigen Exportkreise, versucht nun, den Kern für den Nachkriegsexport zu schaffen. Englischen Berichten zufolge sollen bereits mehrere Agronome die notwendigen Pläne ausgearbeitet haben. Diese umfassen eine großzügige Bewässerung des kultivierbaren Bodens, wobei das hierzu notwendige Wasser mittels einer neuen Filtriermethode dem Meere entnommen werden soll. Der Übergang von verzweifelter Verteidigung zur Nachkriegsplanung erfolgt bereits heute schon. Die britische Regierung hat beträchtliche finanzielle Hilfsmittel für eine großzügige Nachkriegsplanung von Malta in Aussicht gestellt. H.C.S.



Gold Flöckli

enthalten die wertvollen Bestandteile des Weizenkeimes

... sind nahrhaft und fein

... für Kinder ideal und vielseitig verwendbar

Nicht rationiert

200 gr Paket

nur
45

Rp.